

EINFÜHRUNG DES HERAUSGEBERS DER ENGLISCHEN AUSGABE

Arya Maitreyas Mahayana-Uttaratantra-Shastra ist eine der wichtigsten Unterweisungen über Buddha-Natur und Erleuchtung. Der Text wird von buddhistischen Meistern als ein ganz besonderer Text verehrt: Er ist eine der fünf großen Unterweisungen, die Asanga von Fürst Maitreya erhalten hat und Bestandteil der dritten Umdrehung des Dharma-Rades. In den traditionellen buddhistischen Shedras wird dieser Text im Rahmen der Mönchserziehung oft als letzter Text im Lehrplan gelehrt, und viele Meister glauben, dass er eine Brücke zwischen den Sutras und den Tantras darstellt. Er bietet eine wichtige philosophische Grundlage für das Verständnis der Funktionsweise des buddhistischen Pfades, insbesondere für Praktizierende des Vajrayana-Buddhismus. Wir können uns sehr glücklich schätzen, diese Unterweisungen von Dzongsar Khyentse Rinpoche erhalten zu haben. Sie sind voller Klarheit, Wärme, Witz und Weisheit, die seine Lehren stets auszeichnen. Trotz seiner Schönheit und Tiefgründigkeit wird dieser Text im Westen selten gelehrt, und es gibt wenige Übersetzungen.

Rinpoche hat diese Unterweisungen über das Uttaratantra im Centre d'Études de Chanteloube in der Dordogne (Frankreich) in den Jahren 2003 und 2004 jeweils im Sommer gegeben. Zuvor hatte er einen vierjährigen Unterweisungszyklus über Chandrakirtis Madhyamakavatara abgeschlossen. Dzongsar Khyentse Rinpoche hat oft betont, wie wichtig es ist, eine Grundlage im Madhyamaka oder in der Philosophie des Mittleren Weges, der Philosophie der Leerheit, zu haben, denn ohne diese Grundlage können Anfänger die Lehren Buddhas, in denen es heißt, dass alle Wesen Buddha-Natur haben, leicht missverstehen. Wer in einem westlichen Kulturkreis aufgewachsen ist, könnte zum Beispiel Buddha-Natur mit Vorstellungen von Gott, einer persönlichen Seele oder einem innersten Wesen verwechseln. Diese Lehren ermöglichen es uns, solche Missverständnisse zu beseitigen. Und trotz ihrer sehr unterschiedlichen Darstellungsweise sind das Madhyamaka und das Uttaratantra beides Lehren über die buddhistische Sicht der Leerheit. Wie Rinpoche sagt: „Man könnte sagen, dass Nagarjuna bei der Erklärung des Prajñaparamita eher den Aspekt von ‚Leer-‘ (‚Form ist Leerheit‘ – Herz-Sutra) betont hat, während Maitreya, wenn er über dasselbe spricht, eher den Aspekt von ‚-heit‘ betont (‚Leerheit ist Form‘)“. Dieser Text zeigt uns, dass Leerheit und Buddha-Natur verschiedene Ausdrucksformen für ein und dasselbe sind – so gibt er uns die Grundlage, die wir brauchen, um Buddha-Natur zu verstehen.

Auf diese Weise eröffnet uns das Uttaratantra auch einen anderen Zugang zum Verständnis der Vier Siegel, welche die buddhistische Sicht ausmachen. Rinpoche hat die Vier Siegel in seinem Buch *‚Weshalb Sie (k)ein Buddhist sind‘* erläutert. Das Uttaratantra ermöglicht auch ein Verständnis moderner naturwissenschaftlicher Entdeckungen über die fast magische ‚volle‘ Eigenschaft des ‚leeren‘ Raumes (z.B. Vakuumpartikel und Quantenoptik). Aber wie alle buddhistische Philosophie dient auch dieser Text nicht nur dazu, eine akademische Diskussion zu provozieren, die wir hinter uns lassen können, wenn wir in unser tägliches Leben zurückkehren. Die Lehren sind hier ein Pfad, auf dem wir Befreiung erreichen können. Für Praktizierende erklärt das Uttaratantra sehr deutlich, was es bedeutet, Verdienst anzusammeln und Verblendungen zu beseitigen, und es bietet ein Sicherheitsnetz, das unseren Pfad davor schützt, in die allzu verbreiteten Extreme von Eterialismus oder Nihilismus zu

verfallen. Das Uttarantra adressiert auch viele der Grundfragen, die Praktizierende stellen, wenn sie über das Wesen des Pfades nachdenken. Das sind Fragen wie: Was ist das letztgültige Ziel dieses Pfades? Wer ist derjenige, der auf dem Pfad vorankommt? Was sind die Verblendungen, die auf dem Pfad beseitigt werden? Was ist Erleuchtung? Rinpoche beantwortet diese und viele andere Fragen in diesem Kommentar zum Uttarantra-Shastra.

Inhalt

Um das Studium des Textes zu erleichtern, ist Rinpoches Kommentar zum Text im ersten Teil des Buchs vollständig wiedergegeben, gefolgt von Fragen und Antworten, die in thematische Kategorien eingeteilt sind. Im Anhang gibt es ein Glossar mit tibetischen Wörtern und Ausdrücken und in der englischen Ausgabe [*siehe freier Download unter www.siddharthasintent.org*] einen Index. Das Buch hat folgende Struktur:

- Inhaltsverzeichnis
- Wurzeltext und Rinpoches Kommentar
- Fragen und Antworten
- Glossar: Wörter und Ausdrücke auf Tibetisch und Sanskrit
- Index [*nur in der englischen Ausgabe*]

Übersetzungen

Rinpoches Kommentar wird zusammen mit den Strophen des tibetischen Wurzeltexes und zwei verschiedenen Übersetzungen [ins Deutsche] wiedergegeben. Die [englischen] Übersetzungen stammen von Ken & Katia Holmes (erste Übersetzung) und Rosemarie Fuchs (zweite Übersetzung, kursiv). Der Abdruck beider Übersetzungen erlaubt es, unterschiedliche Interpretationen zu erforschen, was denjenigen, die selbst nicht Tibetisch verstehen, wichtige Erkenntnisse vermitteln kann. Die [englischen] Übersetzungen finden sich in:

The Changeless Nature: The Ultimate Mahayana Treatise on the Changeless Continuity of the True Nature, übersetzt von Ken & Katia Holmes (Karma Drubgyud Darjay Ling, 2. Ausgabe, 1985), Copyright K. & C.M.S.A. Holmes.

Buddha-nature: The Mahayana Uttarantra Shastra with Commentary, with explanations by Khenpo Tsultrim Gyamtso Rinpoche, übersetzt von Rosemarie Fuchs (Snow Lion Publications, Ithaca NY, 2000), Copyright Khenpo Tsultrim Gyamtso Rinpoche & Rosemarie Fuchs.

Hinweis: Die Arbeit an der hier vorliegenden deutschen Übersetzung war im Herbst 2014 bereits abgeschlossen, als die deutsche Übersetzung des Uttarantrashastra durch Rosemarie Fuchs erschien (*Buddha-Natur. Das Mahayana Uttarantra-Shastra mit Kommentar*, Khampa Buchverlag, 2014). Leider war es uns kurz vor Erscheinen dieses Buches 2015 nicht mehr möglich, die nun vorliegende deutsche Übersetzung von Rosemarie Fuchs direkt zu übernehmen. Wir empfehlen all denen, die sich mit dem Werk in deutscher Sprache gründlicher auseinander setzen, das oben genannte Werk bei ihren Studien ebenfalls einzubeziehen.

Tibetische Ausdrücke

In diesen Unterweisungen verwendet Rinpoche viele tibetische Ausdrücke – nicht zuletzt, weil es häufig keine eindeutige englische Übersetzung hierfür gibt. Diese Ausdrücke sind im Hauptteil des Textes wiedergegeben, wobei jeweils beim ersten Auftauchen des tibetischen Ausdrucks in der Form einer ungefähren (auf dem Englischen basierten) Aussprachehilfe (z.B. *draldrey*) beigefügt wurde. Um Lesern mit Tibetisch-Kenntnissen entgegen zu kommen, gibt es ein Glossar mit tibetischen und Sanskrit Wörtern und Ausdrücken inklusive tibetischer Schrift (z.B. རྩམས་ཆེན་པོ་) und Wylie-Transliteration (z.B. bral 'bras). Für die Sanskrit-Ausdrücke im Haupttext wurde eine modifizierte Transliteration verwendet, welche die diakritischen Zeichen weglässt, die im akademischen Umfeld verwendet werden; die Einträge im Glossar enthalten jedoch alle diakritischen Zeichen.

Kommentare & Feedback

Ich freue mich auf Kommentare und Feedback zu diesem Text und Vorschläge zur Verbesserung. Email: alex@khyentsefoundation.org

Danksagungen

Ich danke Luc Dierckx für die Aufbereitung des tibetischen Wurzeltexes, Choekyong Palga Rinpoche für das Korrekturlesen des tibetischen Wurzeltexes, Jakob Leschly und Steven Goodman für ihre Hilfe mit tibetischen und Sanskrit-Ausdrücken, Lane Fagan für Unterstützung beim Lektorat und Kelly Roberts und Regina Weilhart für ihre Hilfe bei Layout und Design. Ich möchte auch allen Beteiligten bei der Khyentse Foundation und bei Siddhartha's Intent für ihre Arbeit bei der Unterstützung von Rinpoches Plänen und Aktivitäten danken.

Ich danke außerdem allen, die bei der Organisation und Koordination der Unterweisungen im Centre d'Études de Chanteloube geholfen haben, ebenso wie allen Mitgliedern der Padmakara Translation Group. Besonders danken möchte ich Jigme Khyentse Rinpoche und Pema Wangyal Rinpoche, die sich mit ihren Aktivitäten in Chanteloube und weltweit unermüdlich für die Verbreitung des Dharma einsetzen.

Schließlich möchte ich Dzongsar Khyentse Rinpoche aus tiefstem Herzen für seine Unterweisungen danken.

Die englische Ausgabe dieses Bandes wurde 2007 von der **Khyentse Foundation** herausgegeben, einer Non-Profit-Organisation, die Dzongsar Khyentse Rinpoche 2001 mit dem Ziel gegründet hat, ein Unterstützungssystem zu errichten, das Individuen und Institutionen dabei hilft, Buddhas Vision von Weisheit und Mitgefühl zu studieren und zu praktizieren. Mehr Informationen: www.khyentsefoundation.org

Das Copyright der englischen Ausgabe sowie aller anderen Materialien aus den Unterweisungen von Dzongsar Khyentse Rinpoche liegt bei **Siddhartha's Intent** (SI), einer internationalen buddhistischen Organisation, die von Dzongsar Khyentse Rinpoche ins Leben gerufen wurde. Mehr Informationen: www.siddharthasintent.org

Khyentse Foundation und Siddhartha's Intent sind Schwesterorganisationen, die von Dzongsar Khyentse Rinpoche gegründet wurden, um Studium und Praxis des Buddha-Dharma zu unterstützen.